Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frau von Heute

schied. Ich bemühe mich, ihr das klar zu machen, versteige mich sogar zu dem törichten Versuch, sie in die Fundamente Kant'scher Argumentation einzuführen, lasse mich durch ihre zutrauliche Aufmerksamkeit täuschen, komme in Eifer und erlebe zum Schluss die gewaltige Enttäuschung, dass sie von alledem überhaupt nichts kapiert hat; nach ungefähr einer halben Stunde unterbricht sie mich nämlich ... (und zwar ausgerechnet bei der fundamentalen Unterscheidung zwischen transzentaler und transzendentierender Philosophie) ... unterbricht mich mit den Worten: Du gibst also zu, dass zwischen Schirmstock und Stockschirm kein Unterschied besteht! Dabei lässt sie meinen Arm los, schaut mich an und über mein entgeistertes Gesicht produziert sie hemmungslos einen Lachanfall. Sie lacht so unbändig, dass ich sie halten muss, sonst wäre sie umgefallen. Angesichts solcher Tatsachen wird jeder vernünftige Mensch begreifen, dass ich wütend wurde. Erstens die Veräppelung meines Wissens, zweitens die Nichtachtung meines liebevollen Bemühens, vor allem jedoch die absichtliche Bosheit, mit der sie meine Argumente entwertet, das alles muss den Neandertaler aus der Höhle des Unterbewusstseins herauslocken. In primitiver Erregung schwinge ich meinen Schirmstock und schreie: Ich will Dir zeigen, ob das ein Stock ist oder ein Schirm!

Aber, ich hab' es dann doch nicht bewiesen. Irgend etwas hielt mich zurück. Möglicherweise die Kultur. Wahrscheinlich die Vorsicht, denn wie gesagt, ich bin mir da noch nicht im Gewissen über die Wirkung des Neandertalers auf die Psyche der Frau. Ich habe mich vorläufig mit meiner Freundin dahin geeinigt, dass sie meinem Schirmstock Stockschirm sagen darf, und nun überlege ich mir, ob ich den empirischen Beweis nicht doch noch antreten soll. Meine Freundin ist ein nettes Mädchen und schliesslich ist es besser, ich binde mich mit ihr, als mit einer andern. — Vielleicht weiss mir eine der Leserinnen einen guten Rat. Ich bekenne mich, trotz meiner philosophischen Kenntnisse, in solchen Fragen als völlig unzulänglich. Raten Sie mir: Soll ich es beweisen? Homunculus-Rex.

*

«Entsetzlich ist das, wenn eine Frau nicht weiss, was sie will!»

«Du Glücklicher! Meine weiss es immer!» (Götz.)

Zobelpelze.

«Wenn ich Hochzeit mache, muss ich einen Zobelpelz haben», sagte das Mädchen. —

Der verliebte Jäger ging hinaus in den Wald und lauerte einem Zobel auf.

«Lieber Jäger, lass' mich vorbei,» bat das Zobelmännchen, «meine Braut wartet auf mich, heute ist mein Hochzeitstag.» —

«Jetzt will ich Hochzeit machen», lachte der Jäger und schoss den Zobel ab. — Als das Mädchen dies hörte, floss es vor Mitleid über. «Ach,» klagte es, «was hast Du getan? Ich muss immer an das arme Zobelweibchen denken, das draussen im Walde vor Schmerz vergeht. Gib ihm doch einen Gnadenschuss, der es von seinem Leid erlöst.»

Der Jäger nahm seine Büchse und begab sich wieder in den Wald.

«Wehe,» rief ihm das Zobelweibchen entgegen, «lass' mich vorüber, ich habe heute Hochzeit.»

«Jetzt will ich Hochzeit machen», lachte der Jäger und drückte ab.

Als das Mädchen die Felle in den Händen hatte, liess es den Jäger stehen. Es fiel ihm gar nicht ein, jetzt, wo es in einem so schönen Pelz sich zeigen konnte, den armen Jäger zu heiraten.

Da schoss sich der Unglückliche perdautz mitten ins Herz.

So geht es mit vielen Zobelpelzen: sie kommen teuer zu stehen.

Ein Glück, dass man es keinem von aussen ansieht, wer sich an ihm verblutet hat. Heinz Scharpf.

*

Nun weiß man es.

Nämlich wer die Sachverderber sind. Ausgerechnet die Frauen. Jawohl die Frauen! Dr. Beyel schreibt es in der November-Nummer der Nachrichten des Sekretariates der kant. Zürcher Vereinigung für sittliches Volkswohl im Artikel «Vom Tonfilm». Darin lobt er den Film «Affaire Dreyfuss» und schreibt: «Frauen traten wenig auf und verdarben die Sache nicht.» — Also, lasst überall die Frauen nicht auftreten und es wird nie etwas verdorben werden. Dass man nicht früher darauf kam! Aber nun sind die Frauen erkannt! Jwis.

*

Logik.

«Cilly, weisst du auch, dass du lauter ungezogene Kinder bekommen wirst, wenn du weiter so unartig bist?»

«Oh, Mutti, jetzt hast du dich verraten!» (London Opinion.)

Togal
rasch und sicher wirkend bei
Rheuma / Gicht
Kopfschmerzen
Ischias, Hexenschuß, Erkältungskrankheiten. Löst die Harnsäure! Über 6000 Ärzte-Gutachten! Wirkt selbst in veralteten Fällen.

Ueberraschend schnell verschwinden
Müdigkeit und Schmerzen
in den Füßen und Beinen durch Tragen der Original Jung's Fußgelenkhalter. Sie bringen das Fußgelenk wieder in die normale Lage zurück und stärken die Fußmuskeln durch leichte Massage beim Gehen. Angenehm und leicht im Tragen. Erfolg garantiert. Erhältl. in Schuh- und Sanitätsgeschäften und bei Pédicures oder direkt, mit Angabe der Schuhnummer, von d. Gen.-Vertretung, Bergstr. 161, Zürich 7. Verlangen Sie die illustrierte Gratisbroschüre.

Hochalpine Frauentropfen (Schutzm. Rophaien)
bestbewährt bei Frauenleiden, Schwäche, Mattigkeit, Schlaffheit und besonders dem **abzehrenden Weissfluss.**
Frau M. in R. schreibt am 17. März 1930 wört ich: „Senden Sie mir noch eine Kurflasche Frauentropfen, die letzte hat mich ausgezeichnet gestärkt und ich hätte kein besseres und schnelleres Heilmittel finden können. Habe aus Dankbarkeit dieselben bestens empfohlen und mögen Ihre Frauentropfen noch recht viele Freundinnen erwerben.
Alleinversandt in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, nur durch das *Urschwyzerische Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.*

Ein schöner üppiger Busen

ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Merveilleuse, welche zurückgebliebene od. entschwundene Büsten entwickelt, wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziöse Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich. Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.–. Casa Dara, 430 Rive, Genf.

Zündhölzer
Kunstfeuerwerk
und Kerzen jeder Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, **Stahlspäne,** Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigst **G. H. Fischer,** Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik, **Fehraltorf** (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

Crème Suisse
die beliebteste
Hautcrème
überall erhältlich.

Nerven Ermüdung
und nervöse Impotenz
Arbeits- u. Lebenskraft, Leistungsfähigkeit, Ausdauer, Selbstvertrauen wiederzufinden, helfen
Yo-Haemacithin Pillen
Sie kämpfen gegen vorzeitige Alterserscheinungen.
Glas mit 60 Pillen Fr. 11.–; 125 Pillen, für eine Kur ausreichend, Fr. 21.–
Broschüre kostenlos
VICTORIA-APOTHEKE
H. Feinstein, vormals C. Haerlin
Zürich, Bahnhofstraße 71
Zuverlässiger Postversand.